

 <p>Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Volant</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1927.1</p>
--	--

Beschreibung

Das südwestlich von Paris gelegene Alençon war einer jener Orte, die Jean-Baptiste Colbert in seine Staatsmanufakturen eingliederte. Nachdem 1675 das Monopol und damit die strengen Regulierungen aufgehoben wurden, begann man auf Grundlage der Point-de-France-Spitze die Technik weiter zu verfeinern. Ab etwa 1720 wurden die nun entstehenden Spitzen als Point d'Alençon bezeichnet. Auf einem sehr feinen Netz aus sechseckigen Maschen liegen Ornamente, deren Konturen durch das Einziehen von Fadenbündeln plastisch hervorgehoben sind. Unser Volant mit seinem Dekor aus Rocaillebögen, geschwungenen Blattwedeln und Girlanden, die auf dem Grund zu schweben scheinen, ist ein typisches Beispiel für diese Spitzenform.

Ankauf 1927.

Grunddaten

Material/Technik: Leinen, Nähtechnik, Art Alençonspitze
Maße: Länge 63 cm, Breite 210 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1733-1766
wer
wo Alençon

Schlagworte

- Manufaktur
- Ornament

- Spitze
- Textilie
- Verzierung
- Volant

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 104